

Beilage zu Nr. 240 des Hallischen Tageblattes.

Donnerstag, 14. October 1869

Mutter und Kind. *)

1.

Zu der Mutter das Kindlein spricht:

„Sagst mir von Engeln, die Gott mir gesendet,
„Die Alles Böse von mir gewendet,
„Sah' sie doch nimmer von Angesicht?
„Sah' sie noch niemals herniederschweben,
„Niemals zum Himmel sich wieder erheben,
„Und auch am Bettchen erblickt' ich sie nicht? —

2.

Zu dem Kindlein die Mutter: „Wie?

„Siehst Du die Liebe, die spendet den Segen,
„Spendet die Freude auf all' Deinen Wegen?
„Fühlst wohl ihr Walten, doch siehst Du sie nie!
„Siehe, so fühlst Du der Engeln Walten,
„Doch nie erblickest Du ihre Gestalten,
„Unsichtbar schützen die Kindelein sie!

3.

„Zweite umschweben Dich Tag und Nacht;
„Einer am Tage, wenn's Sonnenlicht leuchtet;
„Einer, wenn Nachtthau die Erde befeuchtet,
„Über Dir schützend und schirmend wacht;
„Daß nicht ein Abgrund Dich jählings verschlinge,
„Daß nicht das Böse in's Herzchen Dir dringe,
„Hat sie der Herr Dir zu Wächtern gemacht.

4.

„Mutter, ich glaub' es; doch sage mir,
„Wenn nun der Engel am Bettchen gestanden,
„Daß von mir Unheil und Jammer sich wandten,
„Muß er nicht schlafen am Tage dafür?
„Und der mich schützet am Tage in Liebe
„Muß ja doch ruhen, daß wacker er bliebe,
„Wenn nun die Nacht kommt? Wo schläft er denn hier?

5.

Mutter spricht: „Blümelein blühen viel,
„Und in der Blüten duftenden Blättchen
„Haben die Engel ihr heimliches Bettchen,
„Das sie sanft wieget auf schwankendem Stiehl.
„Der, der am Tage die Wache gehalten,
„Ruht in den Pflüken, die Abends sich falten,
„Schließen den Kelch, wenn es dunkel und kühl.

6.

„Aber der Engel, der Wache stand,
„Als Du so stille im Bettchen gelegen,
„Über Dir hielt seine Hände zum Segen,
„Auch in dem Blümchen sein Bettchen fand,
„Das sich erschließet, wenn kommet der Abend,
„Nachtviol' duftet ja Nachts nur so labend,
„Wenn sich die Sonne zur Ruhe gewandt.

7.

„Wie Dir die Mutter das Schlummerlied singt,
„Singet die Nachtigall dem, der in Frieden
„Ruht in der Nachtviol' duftenden Blüten,
„Daß es ihm süß in das Engelsherz klingt:
„Und dem, der ruht in der Lilie Blättchen
„Singen die Bög'lein am Tag um das Bettchen,
„Daß ihn ihr Sang zum Entschlummeren bringt.

*) Buchstäbliche Mittheilung nach dem Manuscript des Dichters in meiner Autographen-Sammlung; er starb heute vor einem Jahre. C. Emil Barthel.

8.

Fröhlich klatscht nun das Kind in die Hand.

„Will nun viel lieber zum Schlummer mich legen,
„Mehr nun mich freuen, der Engeln Segen,
„Weil doch ein Jeder sein Bettchen auch fand!
„Will gar stille zur Nachtviol treten
„Und zu der Lilie; will inniglich beten,
„Daß sie sanft schlummern, die Gott mir gesandt!

W. D. von Horn.

Halle, 13. October.

— Nach dem „Jahresbericht der Handelskammer für Halle, die Saalörter und Eilenburg für 1868 waren im genannten Jahre im Regierungsbezirk Merseburg drei Steinkohlenwerke mit 317,104 Tonnen Förderung, dagegen 50 verleiene und 183 nicht verleiene Braunkohlenwerke im Betriebe; die letzteren hatten 17,459,339 Tonnen (= 2,170,777 Tthr.) Förderung, gegen 17,141,217 Tonnen (2,199,581 Tthr.) in 1867. An Schweißkohlen wurden 1,973,198 Tonnen producirt. Die Kohlen fanden meist nur localen Verbrauch, nur die Bitterfelder Kohle wurde in bedeutenden Quantitäten nach Berlin befördert. — Die fiskalische Saline zu Halle ist durch Vertrag vom 7. Febr. 1868 in den Besitz der Pfännerchaft übergegangen, welche im Jahre 1868 150,121 Ctr. Salz producirt und 180,716 Ctr. Salz absetzte; das mehr verkaufte Salz wurde theils aus den Beständen, theils von den fiskalischen Salinen Dürrenberg und Artern entnommen. — Die Halle'schen Thon- u. Waarenfabriken bezogen im verfloffenen Jahre aus den salzmündener Gruben 120,000 Ctr. feuerfesten Thon, 6500 Ctr. Thon zur Fabrication chemischer Producte, 20,600 Ctr. rohe Porcellanerde, 19,000 Ctr. geschlemmte Porcellanerde, 6900 Ctr. Sand. — In Neubaer, in Halle verarbeiteten Sandstein wurden im Jahre 1868 von C. A. Merkel 26,000 Ctr. versendet, die fast nur zu öffentlichen Bauten in Berlin, Königsberg i. Pr., Posen und Rostock verwendet wurden. In den Brüchen bei Cöllme wurden 1600 Schachttrüthen Kalksteine gebrochen.

Die mansfelder kupferschieferbauende Gewerkschaft gewann in 1868 2,852,084 Ctr. schmelzwürdige Mineralien, 483,445 Ctr. mehr als in 1867; sie verchmolz 2,742,173 Ctr. (+ 138,953 Ctr.) und gewann 63,831 Ctr. Kupfer (+ 10,616 Ctr.) und 31,720 Pfd. Feinsilber (+ 6151 Pfd.). Sie zahlte 600 Tthr. Dividende pro Ruz, gegen 426 Tthr. in 1867. Auf dem Kupferwalz- und Hammerwerk zu Rothenburg wurden im 3. 1868 wegen Betriebsstörungen durch Hochwasser nur 7307 Ctr., gegen 12,025 Ctr. in 1867 gefertigt. Sämmtliche mansfelderische Werke waren Ende 1868 mit 6634 Arbeitern (mit 12,116 Angehörigen) belegt.

Unter den Maschinenfabriken sind hervorzuheben: die von Jung u. Mufft in Halle (14,000 Ctr. Production), von Moewes u. Leutert in Siebichenstein, die Dampf-Luftpumpen nach allen Richtungen Deutschlands liefert, die Eisengießerei daselbst und die Prinz-Carls-Hütte in Rothenburg a. S., zwei Kesselfabriken, die Maschinen-, Dampfessel-Armaturen- und Filterpressen-Fabrik, zwei Fabriken landwirthschaftlicher Maschinen, sämmtlich in Halle, die Draht- und Kettenfabrik zu Freilimfelde und zwei Fabriken feuerfester Selbstspinden in Halle. — Luxuswagen werden in 6 bis 8 Wagenbauanstalten hergestellt.

Die chemischen Fabriken im Handelskammer-Bezirk, in Halle, Corbetha und Morl, sind bedeutend; in Sennewitz besteht eine Wasserglas-Fabrik. 44 Schweißereien producirt 553,723 Tonnen Theer, 18 Solvöl- und Paraffin-Fabriken fertigten 65- bis 70,000 Ctr. Paraffin, ca. 300,000 Ctr. Mineralöl und 60,000 Ctr. Nebenproducte. Von dem gewonnenen Paraffin wurden 35- bis 40,000 Centner zur Kerzenfabrication verwendet. Die städtische Gasanstalt zu Halle producirt vom 1. Juli 1867 bis 30. Juni 1868 36,775,000 Kubf. Leuchtgas. Die Gasanstalten zur Bereitung von Leuchtgas aus Braunkohlentheer-Delen haben im Jahr 1868 weitere Verbeiterung gefunden; selbst bei Trier sind

solche von 600 bis 1000 Flammen eingerichtet worden, welche trotz der billigen Kohlenpreise daselbst und der hohen Frachten auf Oele rentiren.

Die Fabriken künstlicher Düngemittel hatten im Jahre 1868 lebhaften Absatz; an aufgeschlossenem Peruguano wurden in der Provinz Sachsen im Jahre 1868 ca. 100,000 Ctr. mehr als im Jahre 1867 verbraucht.

Die 41 Brennereien im Haupt-Steueramtsbezirk Halle verarbeiteten in 1868 53,508 Schffl. Getreide, 444,613 Schffl. Kartoffeln und 154,864 Ctr. Rübensyrup, gegen Entrichtung von 245,855 Thlr. Steuer, zu Spiritus; die 95 gewerblichen Brauereien des Bezirks verbrauchten 58,319 Ctr. Braumalz und zahlten 38,879 Thlr. Braumalzsteuer. Die 33 Rübenzuckerfabriken im genannten Bezirk versteuerten in der Campagne 1868/9 5,549,952 Ctr. Rüben, gegen 5,707,494 Ctr. in 1867/8. Die neue Aktien-Zuckerraffinerie in Halle verarbeitete im Jahre 1868 127,077 Ctr. Rohzucker, aber mit nicht befriedigenden Ergebnissen.

Das neue Wasserwerk der Stadt Halle, welches im Juli 1867 begonnen wurde, ist im April 1868 vollendet worden. Der Wasserconsum belief sich bis zum 1. Januar 1869 auf 12 Millionen Kubikfuß. Die Länge der Rohrleitungen beträgt 11,500 Ruthen oder 5 $\frac{3}{4}$ deutsche Meilen, außer 3400 Ruthen (1,3 d. M.) Anschlußröhren von Blei. Das Wasserwerk hat 382,600 Thlr., ohne Expropriationsentschädigung u. dergl. gekostet.

— Die a. a. D. geäußerten Bedenken gegen die Halle'sche Gewerbebank haben nunmehr trotz der Desavouirung des Kaufmanns W. Kandel ihre Bestätigung gefunden. Gegen letzteren wie gegen den Kaufmann H. Ladwig sind gerichtliche Maßnahmen ergriffen, zunächst ist beider Concurs zu melden.

— Der Verein für Mineralöl-Industrie hielt am 7. October unter zahlreichster Theilnahme seiner wirklichen und Ehrenmitglieder unter dem Vorsitze des Herrn Director C. Büttner eine Versammlung und discutirte über die aus 10 Nummern bestehende reichhaltige Tagesordnung, welche überwiegend aus folgenden Commissionsberichten bestand: 1) Bericht des Vorstandes über verschiedene Vereinsangelegenheiten; 2) Antrag des Vorstandes, eine Norm für Expeditions- und Lagergebühren von Kerzen fest zu setzen; 3) Antrag des Vorstandes, Annahme eines Normalreverses für neue Erfindungen betreffend; 4) Bericht des Vorstandes über Bucher'sche Feuer-Büchsen, Referent Director Büttner; 5) Bericht der Gascommission, Referent Dr. Hübner; 6) Bericht der Commission für die Klostermann'sche Angelegenheit, Referent Dr. Hübner; 7) Bericht der Commission für Beschaffung einer Normalkerze, Referent Fabrikdirektor Thalwiger; 8) Bericht der Commission für die Dr. Rieth'sche Angelegenheit, Referent Dr. Hübner; 9) Vortrag des Fabrikdirectors Grotowsky über Gasbildung bei der Destillation von Braunkohlentheerölen; 10) Vortrag des Herrn F. Neubürger jun. in Dessau über Kerzen-Etiquettirung. — Sämmtliche Nummern wurden im Sinne der Anträge des Vorstandes und der verschiedenen Commissionen entschieden. Den Schluß bildete eine in ihrem eigenthümlichen Humor ernste Mittheilung über den commerciellen Geschäftswert guter und geschmackvoller Etiquetten und dabei wurden die Erfolge von Anzeigen, Etiquetten, Reclamen und Plakaten unter Bezugnahme auf Goldberger'sche, Barnum'sche, Nowill'sche und ähnliche Humbuge berührt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Aus dem scheidsamtl. Vergleiche in Sachen M. v. L. wurden heute 15 Gr zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 11. October 1869.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Die Urliste der zu Geschworenen qualifizirten Einwohner hiesiger Stadt wird zur Genüzung der Bestimmung des §. 65 der Verordnung vom 3. Januar 1849 in den Tagen vom 13. bis incl. 15. d. Mts. innerhalb der Büreaustunden in unserm Stadt-Secretariate zu Jedermanns Einsicht offen liegen. Glaubte Jemand in derselben ohne Grund übergangen oder ohne Berücksichtigung eines ihm zustehenden Befreiungsgrundes eingetragen zu sein, so hat er seine bezüglichen Einwendungen spätestens innerhalb jener 3 Tage ebendasselbst zu Protocoll zu geben oder schriftlich bei uns anzubringen.

Halle, den 11. October 1869.

Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 16. October c. Vormittag 11 Uhr versteigere ich „Königsplatz Nr. 6“ in der W. Kandel'schen Konkurs-Sache

2 Rutschpferde, Schimmel-Mallagen, 6jährig,

gegen baare Zahlung in Preuß. Gelde.

W. Gste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Nicht zu übersehen!

Donnerstag früh wird die allerletzte Sendung Senf-, Pfeffer- und Sallatgurken eintreffen. Billig! Frau Friedrich u. Ebersbach.

Citation.

Der Bedarf der hiesigen Anstalt pro 1870 an

110	Wispel Roggen,
30	Gerste,
25	Centner Weizenmehl,
11000	Pfund Rindfleisch,
400	„ Kalbfleisch,
850	„ Schweinefleisch,
150	„ Schweinefett zu Schuhschmiere,
100	„ Rothwurst,
100	„ geräucherter Wurst,
300	„ Speck,
100	„ Schweinefett zum Genuß,
109	Centner Rindertalg,
8	„ Butter,
55	„ Hirse.
6	Wispel Erbsen,
6	„ Linsen,
4	„ Bohnen,
50	Centner Reis,
6	„ Gräupchen,
11	„ Fadennudeln,
9	„ Rübsl,

so

Montag den 8. November cr.

Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer zur Lieferung an den Mindestfordernden ausgedoten werden.

Die diesem Geschäft zu Grunde liegenden Bedingungen können von heute ab in den gewöhnlichen Dienststunden hier eingesehen werden.

Zeitz, den 8. October 1869.

Der Director der Corrections- u. Anstalt.
Grumbach.

Morgen früh trifft eine Partie Preiselsbeeren auf dem Markte ein. Stand: Hrn. Werther gegenüber. Fr. Friedrich u. Ebersbach.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Militärmäntel, Röcke, Feldkessel und Riemenzeuge zu spottbilligen Preisen. Auch ist eine Glocke von gutem Klang, 95 $\frac{1}{2}$ ohne Schlägel, sehr billig zu verkaufen bei **C. Goldschmidt**, gr. Brauhausgasse.

2000 Thlr. werden gegen **pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges Grundstück** zu leihen gesucht. Zu erfragen bei **C. Goldschmidt**, große Brauhausgasse 29.

Mais

verkauft in großen und kleinen Posten
Leipzigerstraße 40.

Indem ich ein anderes Instrument gekauft habe, so will ich meinen schönen **Salonflügel** so schnell als möglich ganz billig verkaufen.
Fr. Thurm.

Zwei ganz neue Drehroten stehen zum Gebrauch in der gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße, neben der Stiefelfabrik von Herzau.

Zum **An- und Verkauf von Haus- und Feldgrundstücken**, sowie zur **An- u. Ausleihe von Kapitalien** empfiehlt sich unter Zusage reeller Bedienung der **Secretair Bleeser**, kl. Sandberg 3, 1 Tr.

Aufträge zur Abhaltung von Auktionen werden angenommen u. prompt ausgeführt durch den **Secretair Bleeser**, kl. Sandberg 3.

Ich wohne jetzt **Gottesackerstraße 6.**
R. Kuckenburg, Böttchermeister.

Wir verkaufen, um damit zu räumen:

600 Stück Herrenhüte

in Tuch, Filzstoff, Zephyr und Double,
a Stück von 15 Sgr. an.

Filzhüte, grau, braun, mode, à Stück 1 - 1 1/8 Pp.,
Knabenhüten u. Barretts, à Stück v. 7 1/2 Sgr. an.

Rudolph Sachs & Co.,

Sut-Fabrik, Nr. 55. große Ulrichsstraße Nr. 55.

Besten ächten Magdeburger-Sauerkohl

à 10 Pfennige, für 1 Thaler 40 W., empfiehlt

Carl Brodkorb jun., kl. Ulrichsstraße Nr. 9 und gr. Ulrichsstraße Nr. 31.

Zufolge eingetretener Frachtermässigung empfehlen wir

Böhmische Braunkohlen (Salonkohlen)

zu wesentlich herabgesetztem Preise in ganz vorzüglicher Qualität als ausgezeichnetes billiges Brennmaterial und liefern solche in jedem Quantum ab Bahnhof Halle, ab Lager oder frei ins Haus.

Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Seitenweh u. s. w. In Paketen zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei

M. Senke, Papierhandl. in Halle, u. L. Richter's Woll- u. Strumpfwarenhandl. in Cöthen.

Geschäfts-Gröfzung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich große Klausstraße Nr. 33, im Morzel'schen Hause, ein Kurz- und Wollwaren-Geschäft eröffnet habe und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Achtungsvoll

C. Stedefeld.

Weintraube in Siebichenstein.

Donnerstag den 14. October Nachmittag 3 1/2 Uhr

Abonnements-Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Inf.-Reg. Nr. 86,
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ludwig.

Billets zu den Abonnements-Concerten, das Duzend zu 20 Sgr., 1/2 Duzend 10 Sgr., sind zu haben bei Herrn Kaufmann C. Mertens, große Ulrichsstraße Nr. 34, und Herrn Kaufmann G. Moritz, Promenade Nr. 28. An der Kasse 2 1/2 Sgr.

Ich bin von heute ab zu den gewöhnlichen Stunden wieder zu sprechen.

Professor Volkmann.

Restaurationsübernahme.

Mit dem heutigen Tage übernehme ich die seither unter der Firma: „zum deutschen Kaiser“, kl. Berlin Nr. 1, bestehende Restauration. Ich empfehle dieselbe dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publikums unter Zusage promptester u. freundlicher Bedienung.

F. Fischer.

Meine Wohnung ist Schmeerstraße 38.
S. Dittler.

Eine Wohnung zu 37 Pp. zu vermieten und 1. Januar zu beziehen
Steinbocksgasse 1.

Nähe am Markt ist ein Handelskeller mit od. ohne Wohnung sof. zu bez.; desgl. eine Wohn. zu 36 Pp. zum 1. Jan. Schmeerstr. 13, 1 Tr.

Freundl. möbl. Stube m. K. zu vermieten bei
H. Tauchnitz, gr. Steinstraße 12.

Eine gut möblierte Stube ist zu vermieten u. sof. zu beziehen kl. Brauhausgasse 7, 1 Tr.

Ein fein möbl. Zimmer n. Cabinet, hohes Parterre, sof. od. 1. Nov. verm. alt. Markt 36.

Fein möblierte Wohnungen sind billig zu vermieten
lange Gasse 23.

Eingetretener Verhältnisse halber ist in guter Lage ein Laden mit oder ohne Wohnung von jetzt bis 1. April

billig zu vermieten.

Näheres mitzuteilen wird Frau John, gr. Ulrichsstraße 50, die Güte haben.

Die bewährte Schachtelwaschseife!!

von W. Semprich, Helmstedt,

heilt in kurzer Zeit das lästige Hautjucken, trockne Krätze u. à Schachtel 5 Sgr. bis 1 Pp., je nach Größe.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Illustrirte Damenzeitung.
Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

DIE BIENE.

Neueste und billigste Berliner

Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung der

Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Bie“ mit Sammelleiss, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebildetsten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Als Lohnkellner, Lohnbiener empfiehlt sich Friedrich Sommer, Unterberg 16, 2 Tr.

Ein Laden oder Victualien-Keller mit Wohnung wird bis zum 1. April zu miethen gesucht. Abr. unter J. K. in der Exp. d. Bl. abzug.

Sofort zu beziehen 1 möbl. St. u. K. von 1 od. 2 einz. Herren
Moritzkirche 3.

Rocco's Etablissement.

Heute Donnerstag „zum letzten Male“: Die Zauberwelt in umfangreichster Weise mit durchweg neuem Programm und Präsent-Vertheilung. Große Vorstellung, gegeben von Steinhäusen u. Frau, verbunden mit gr. Concert der Capelle des 86. Inf.-Reg. Sperrfrist 7 1/2 Sgr., 1. Platz 5 Sgr., Gallerie 2 1/2 Sgr. Schüler zahlen Sperrfrist 5 Sgr., 1. Platz 2 1/2 Sgr. Deffnung 6 1/2 Uhr, Concertanfang 7 Uhr, der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Müller's Bier-Lokal (Neumarkt.)

Heute Donnerstag Schlachtfest, früh 8 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst nebst Suppe.
Krause.

Richter's Restauration

empfiehlt heute Donnerstag Abend Klöße mit Meerrettig, Sauerkohl u. Schweinsknöchel, auch halte ein feines Gl. Bier bereit.
Markt Nr. 3.

Die Königl. Preuß. Ziehungs-Liste liegt aus Pfännerstube, Markt 3.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind gegeslich zu spielen erlaubt. **Glück auf nach Hamburg!** Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große **Geld-Verloofung** von über Eine Million 470,000 Thlr., deren Gewinnziehungen beginnen schon am **20. October d. J.** Diese Ziehungen sind amtlich festgestellt. Es werden nur Gewinne gezogen. Die Hauptpreise sind ev.:
Mr. 250,000;
150,000; 100,000; 50,000; 25,000;
2 à 20,000; 3 à 15,000; 3 à 12,000;
3 à 10,000; 4 à 8,000; 5 à 6,000;
11 à 5,000; 29 à 3,000; 131 à 2,000;
6 à 1,500; 5 à 1,200; 156 à 1,000;
206 à 500; 6 à 300; 272 à 200;
11,800 à 110 r. r.,
 in Allem über 25,000 Gewinne.
 Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „Original-Staats-loose“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:
 Ein Ganzes Rp. 2. — Ein Halbes Rp. 1.
 Ein Viertel 15 Sgr. unter Zusicherung promptester Bedienung. — Jeder Theilnehmer bekommt von mir die Original-Staatsloose selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen Promessen zu vergleichen. Der Original-Plan wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die Gewinngeber nebst amtlicher Liste prompt übersandt.
 Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.
 Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an die beauftragte Staats-Effecten-Handlung
Adolph Haas in Hamburg.
 Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich wieder am 28. April und 14. Juli dieses Jahres die allerhöchsten Gewinne persönlich ausbezahlt.

Echt engl. Gußstahl zu billigstem Preise bei
C. C. Achilles, gr. Steinstraße 12.
 Die besten und frischesten **Malzbonbons** gegen **Nusten**, bestes **Waschereystall**, reinste **Cacaomasse**, amerit. **Kaffeemehl**, **Cichel** u. Gerstentaffee empf. **C. L. Helm, Steinstr.**
 Dauerhafte **Sopha's** zu verl. **Steinstraße 25.**
 Ein fettes **Schwein** verkauft **Oberglauch 11.**
 2 viertelj. **Schweine** verkauft **Taubengasse 17.**

Preis-Courant
 der **Sut-Fabrik** von
W. Sachtmann, gr. Steinstr. 3.
Façons: runde à 3½ Sgr.,
 Capott von 2 Sgr. an,
 Barrett à 4 Sgr.;
Blumen: in unübertrefflicher Auswahl von
 2½ Sgr.—25 Sgr. p. Zweig;
Federn: Strauß- u. Fantasie- v. 2 Sgr. an;
Filzhüte: ungarirt von 12½ Sgr. an,
 garnirt von 25 Sgr. an;
Sammethüte: ungarirt von 12½ Sgr. an;
 garnirt von 25 Sgr. an;
Barretts, Capotten, Façonhüte billigst.
 Fußmacherinnen erhalten extra Rabatt.

Möblirte Stuben sind sofort zu beziehen
 gr. Ulrichsstraße 50, 2. Etage.
Verkauf: Steinkohlen, Holz und Torf;
Einkauf: Lumpen, Knochen, Eisen, Metall, Papier u. s. w.
 kl. Ulrichsstr. 18. **F. A. Weickardt.**
 Eine gutmelkende Ziege u. zwei Lämmer billig zu verkaufen
 Büllberger Weg 5 b.
 Ein noch neuer Koffer mit Einsatz ist billig zu verkaufen
 kl. Schlamm 11, 1 Tr.
 Großes Reißbrett zu kaufen gesucht Schulberg 2.

Ich wohne jetzt vor dem Rannischen Thore Nr. 3. Meine Sprechstunden finden jedoch wie bisher während der Vormittagsstunden in meiner Klinik, Steinweg Nr. 26, statt.
Prof. Alfred Graefe.

Eine Dame erbiethet sich, außer dem Hause französischen Unterricht zu ertheilen. Näheres
 Mauergasse 4, parterre.

Ein junger verheiratheter kräftiger Mann, 30 Jahre alt, sucht in einer Fabrik eine Stelle als Aufseher. Gefällige Mittheilung erbitte
 Königsstraße 22/23, parterre.

Ein kräftiger Arbeiter, zu jeder Arbeit passend, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht sofort Beschäftigung. Zu erfragen
 Neustadt 7.

Bei gutem Lohn findet ein Torfmacher Beschäftigung auf dem „Kessel“ in Freymfelde.

Ein **Tischler** findet dauernde Arbeit bei
C. Laßmann, alte Promenade 16 a.

Ein Kind wünscht in Pflege zu nehmen
 Brunoswarte 19, im Hofe 1 Tr.

Eine Frau zum Dreschen wird gesucht. Zu melden in der Scheune in „Meier's Bad.“

In Double-Arbeit geübte Nähmädchen werden gesucht
 Neustadt 4.

Ordentliche Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit g. Attesten erhalten g. Stellen durch
 Frau **Gutjahr, Berggasse 2.**

Das. werden getr. Schuhe u. Stiefeln gekauft.

Ein anständiges Mädchen zur Wartung der Kinder wird gef. **C. Hoffmann, Markt 8.**

1 j. Mädchen f. Nachm. gesucht **Ludengasse 11.**
 Anst. Mädchen für **Küche u. Hausarbeit** u. junge Kellner suchen sofort u. später Stellen durch
 Frau **Schmeil, Bechershof 10.**

Pachtgesuch.

Wegen Verkauf des Grundstückes sucht zu Neujahr od. Oitern anderweitig einen Garten zu pachten der Gärtner **Dipner, Schützengasse 10 b.**

Wohnungs-Gesuch.

Ein Logis, 2 St., 3 K., Küche und Zubehör im Preise von 80—90 Rp., womöglich Mitte der Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Laden mit Wohnung, **gr. Klausstr. 5,** ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen.

Die Bel-Etage Rathhausgasse 13 ist zu vermieten, den 1. April, auch 1. Januar zu beziehen.

Eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör mit Stallung u. Wagenremise wird zum 1. April 1870 gesucht. Adressen abzugeben
 Königsstraße 26, im Laden.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Leipzigerstr. 25, 1 Tr.**

Möbl. St. m. K. zu vermieten **Leipzigerstr. 90.**

Zwei freundlich möblirte Stuben zu vermieten
 alter Markt 2, 2 Tr.

Feine möblirte Wohnung für 2 Herren zu vermieten
 Schmeerstraße 38, 3 Tr.

2 freundlich möbl. Stuben zu vermieten
 alter Markt 2, 2 Tr.

Fein möbl. Stuben für anst. Herren sind zu vermieten Trödel 2, 1 Tr. hoch nach vorn, dicht am Markt.

Ein Portemonnaie mit Geld gefunden. Abzuholen gegen Insertionsgebühren
 Magdeburger Chaussee 13, part.

Mein Mann **C. Stöber** möge doch lieber erst seine Schulden bezahlen, die er für seine Freundin gemacht hat, als seine Frau zu blamiren, welche schon 4 Jahre in größtem Drangsal mit ihm gelebt hat; doch warne ich einen jeden, meinem Mann nichts mehr zu borgen, diemeil sein Erbtheil alle ist, und er von seinem Lohn keine Schuld bezahlen kann. **Frau Stöber.**

Sonntag eine Knabenmütze auf der alten Promenade verl. Abzugeben
 Kapellengasse 1.

3 Schlüssel verloren. Gegen Belohnung abzugeben
 Fleischerstraße 34, 1 Tr.

Ein Wellen-Papagei entflohen. Gegen Belohnung abzugeben
 gr. Ulrichsstraße 35, 1 Tr. hoch.

Ein Röbchen mit Stricktrumpf u. eine Jacke ist gestern auf dem Schulwege verloren. Es wird gebeten, dasselbe abzugeben
 kl. Ulrichsstraße 1 b.

Verloren eine Brille im Futteral; gegen gute Belohnung abzugeben kleine Steinstraße 6 beim Hausmann.

Familien-Nachrichten.

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unser guter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Gürtlermeister **Ferdinand Haafengier.**

Halle, den 13. October 1869.

Die trauernden Hinterbliebenen.